1 Oben: Stuckateurmeister-Restaurator Friedrich Antoni in seiner Werkstatt.

2 Links: Für das stark durch Feuchtigkeit und Salz belastete Mauerwerk erstellte Friedrich Antoni einen speziellen Grundputz.

Auf den Spuren des ursprünglichen Putzes

Für eine bestimmte Putzrestaurierung eine eigene Rezeptur zu erstellen, das beherrschen nur noch wenige Stuckateure. Friedrich Antoni, Gründer und Seniorchef der Friedrich Antoni GmbH aus Bornheim-Walberberg, ist einer der Wenigen, die es können. Dies kam ihm bei der Sanierung der Terrassenanlagen des Weltkulturerbes Schloss Augustusburg in Brühl zugute.

Die Friedrich Antoni GmbH hat sich schon von Beginn an auf die Rückführung historischer Putze und Stuckornamente sowie die Restaurierung und Erhaltung von Baudenkmälern spezialisiert und sich auf diesem Gebiet einen sehr guten Ruf über die deutschen Landesgrenzen hinaus erarbeitet. Dies belegen unter anderem die zahlreichen Empfehlungen der Denkmalbehörden sowie die Referenzliste des Stuckateurbetriebes selbst.

Neben zahlreichen Objekten aus der Gründerzeit in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus umfasst sie kulturhistorisch bedeutende Objekte wie ein riesiges abstraktes Sgraffito-Wandbild im Reichstagsgebäude in Berlin, die Villa Hammerschmidt in Bonn, die kunstvoll zurückgeführte Stuckdecke des Hotels Interconti in Köln mit über 230 Schmuckteilen, Siedlungen unter Ensembleschutz wie die Naumann-Siedlung, die Siedlung Am Rosenhof und die Germania-Siedlung in Köln aber auch Bauwerke der klassischen Moderne wie das »Haus ohne Eigenschaften« in Köln.

Akribische Detailarbeit

Die Rekonstruktion eines historischen Putzes hat laut Firmengründer und Senior-Geschäftsführer Friedrich Antoni etwas von Detektivarbeit an sich. Dabei werden an der zu untersuchenden Fassade partielle Flächen, so genannte Fenster angelegt, in denen die »Überfassungen«, die späteren Putzlagen, schichtweise abgetragen werden. Der Originalfarbton ist am ehesten an den Bruchstellen oder an winzigen Putzresten in den Fensterleibungen zu sehen. Ab 1893 wurden nach und nach Fertigputze verwendet, die der Fachmann an der gebrochenen Körnung erkennt.

Stuckelemente bis hin zu kompletten Fassaden rekonstruiert das Team der Friedrich Antoni GmbH im besten Fall anhand alter Fotos oder Zeichnungen. Manchmal müssen sie sich auch an baugleichen Häusern aus der Nachbarschaft oder generell an Elementen der Epoche orientieren. Die Schalungen für die Profilierungen an der Fassade werden dann in der Werkstatt gezogen, die Schmuckelemente in selbst gebauten Formen neu erstellt oder von Hand direkt an der Fassade modelliert.

3 Nach einer mehrmonatigen Standzeit wird der Oberputz aufgebracht.

Salzbelastetes Mauerwerk als Herausforderung

Ein Beispiel für die Rückführung eines historischen Putzes ist die Restaurierung der Schlossterrassen am Schloss Augustusburg Brühl. Bereits seit 15 Jahren übernimmt die Friedrich Antoni GmbH immer wieder anfallende Restaurierungsarbeiten an den Schlössern Augustusburg und Falkenlust in Brühl. Im Sommer 2014 stand die Restaurierung der äußeren Treppenanlage an. Rund 230 m² Fassadenfläche in Natursteinkassetten waren neu zu verputzen.

Den Untergrund bildeten relativ weiche Ziegel, die durch eine Verbindung zu den alten, durchfeuchteten Fundamenten eine hohe Salzbelastung aufwiesen. Diese Fundamente stammen noch von der alten Augustusburg, die im Jahr 1000 nach Christus an dieser Stelle stand, und bestehen aus massivem Ziegelmauerwerk von zwei bis drei Metern Dicke. Es galt, einen Putz, ähnlich dem historischen Befund, zu finden. Gleichzeitig musste der Einsatz von Chemie aufgrund der Auflagen der Denkmalschutzbehörden auf das absolute Minimum begrenzt werden. Herkömmliche Sperrputze hatten die Spezialisten der Friedrich Antoni GmbH nicht überzeugt.

Eigene Putzmischung nach antikem Vorbild

Nach einer eingehenden Analyse schlug Friedrich Antoni der Denkmalschutzbehörde und der Schlossverwaltung vor, dass er mit seinen Spezialisten eine eigene Rezeptur herstellt. Dafür orientierte er sich an antiken römischen Putzen. Bei Besuchen in Pompeji hatte er diese gründlich studiert. Es war ihm aufgefallen, dass die historischen Putze kaum Schwindrisse aufwiesen. Sie hat-

4 Das Oberflächenfinish bildet der mineralische eingefärbte Edelkratzputz Weber top 200 in einer Körnung von 1 mm.

DRACHOLIN

Thermo In

Innendämmsysteme mit Holzfaser-Dämmplatten erzielen eine hohe Effizienz.

Fotos: Dracholin, Fotolia

REIN KALK PUTZ

CREANDO Lehmputze

Wohlbefinden und Behaglichkeit in natürlichen Materialien - Lehmfarbe, Lehmputz, Kalkfarbe und Kalkputz mit Holzfaser-Innendämmung. "Wohngesunde", ökologisch ausgerichtete Produkte liegen deutlich im Trend und bieten wesentliche Vorteile als reine Naturprodukte.

Dracholin GmbH
Carl-Zeiss-Str. 19
72555 Metzingen

07123 96 56 0
info@dracholin.de

dracholin.de

5 **Nach der Restaurierung: Die von Naturstein eingefassten Putzflächen strahlen in neuem Glanz.**

ten eine stetige Sieblinie mit einer groben Körnung in der untersten Putzlage.

Nach intensiven Versuchen stand die Rezeptur des Grundputzes fest. Er verwendete dafür körnigen Flusssand mit definierter Sieblinie und bis zu 15 mm groben Kies. Dazu mischte er Luftkalk mit einem gewissen Zusatz an Portlandzement. Nach dem Putzauftrag wurde dieser Grundputz grob abgezogen, um die Bildung einer Sinterschicht zu vermeiden. Darauf folgte eine mehrmonatige Standzeit für diesen Unterputz.

Edelputz nach Art von Terranova

Vor der Entscheidung, welcher Oberputz eingesetzt werden sollte, erfolgte durch die Spezialisten der Friedrich Antoni GmbH eine umfangreiche Bemusterung verschiedener Putzhersteller. Nach der Sichtung der Muster und eingehender technischer Beratung entschieden sich die Spezialisten der Firma Antoni in Absprache mit den Denkmalschutzbehörden und der Schlossverwaltung für den »Weber top 200« von Saint-Gobain Weber in einer Körnung von 1 mm. Der mineralische Edelputz wurde in einem an der Schlossfassade orientierten Ockerton eingefärbt.

Friedrich Antoni ist im Laufe seiner langen Berufslaufbahn häufig mit Weber-Produkten in Berührung gekommen, da zahlreiche historische Bauwerke, die heute restauriert werden, mit Edelputzen von Terranova ausgeführt wurden. Die 1893 gegründete Firma Terranova-Industrie führte den Werktrockenmörtel flächendeckend ein. Über das Werk in Weilerswist bei Köln versorgte das Unternehmen das gesamte Umland mit Putzen. 1993 wurde Terranova von der Firma Saint-Gobain Weber übernommen; die noch heute viele der alten Terranova-Rezepturen besitzt und über umfangreiches Wissen zur Produktion von traditionellen Putzen verfügt.

Erfolgreich in der Nische

Mittlerweile ist mit Elena und Christoph Antoni die zweite Generation in die Geschäftsführung eingetreten. Sie führen den Betrieb zusammen mit ihrem Vater, Friedrich Antoni, weiter. Christoph Antoni hat bei seinem Vater das Stuckateurhandwerk erlernt und legt weiterhin den Schwerpunkt auf die Restaurierung und Rekonstruktion historischer Putze und Stuckelemente. Seine Schwester Elena kümmert sich um die kaufmännischen Belange. Beide legen großen Wert auf die sorgfältige Auswahl der Mitarbeiter, um den hohen Standard des Unternehmens zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Die Firma Friedrich Antoni ist von Anfang an in der Kölner Stuckateurinnung aktiv. Die Spezialisierung des Betriebs hat sich bewährt, die Auftragslage ist gut, und der Betrieb für viele Monate im Voraus ausgelastet. Geschäftsführerin Elena Antoni stellt auch bei privaten Bauherren wieder eine Hinwendung zu handwerklich gestalteten Putz- und Stuckarbeiten im Außen- und Innenbereich sowie mehr Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Werterhalt fest; was von dem qualitätsorientierten Unternehmen schon immer beachtet und von den Kunden geschätzt wird. Dem Seniorchef Friedrich Antoni ist es ein Anliegen, die Tradition des Unternehmens zu bewahren. Daher unterstützt er seine Nachfolger mit seinem Know-how, Ratschlägen und langjährigen praktischen Erfahrungen.

Georg J. Kolbe, Leiter Produktmarketing Fassade/Wand, Saint-Gobain Weber

6 + 7 **Die nächste Generation: Die Liebe zum Stuckateurhandwerk haben sie vom Vater geerbt – Christoph und Elena Antoni sind 2004 und 2008 in die Geschäftsleitung eingetreten.** *Fotos: Antoni GmbH*